

Hilfsbereitschaft hat weiterhin Konjunktur

861 Pakete sorgten für ein frohes Fest



Mülheim an der Ruhr, 5. Februar 2014

„Wir wollen auch mal etwas für bedürftige Menschen in unserer Stadt tun.“ Diesen Satz hat Monika Schick-Jöres im Advent 2013 immer wieder gehört, als sie für die Caritas deren traditionelle Paketaktion zum Weihnachtsfest organisierte. „Die Menschen in Mülheim sind bereit sich an unserer Paktaktion zu beteiligen und ihren sozial benachteiligten Nachbarn eine kleine Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. Sie wissen genau, dass die Mitarbeiter der Caritas, die bedürftige Menschen und Familien in unserer Stadt betreuen, dafür sorgen, dass hier sinnvolle Hilfe geleistet wird und diese auch ankommt“, bilanziert die Sozialmanagerin.

Besonders freuen sich Schick-Jöres und ihre Caritas-Kollegen, dass die Zahl der Geschenkpakete, die zu Weihnachten 2013 verteilt werden konnten, im Vergleich zum Vorjahr von 700 auf 864 angestiegen ist. Möglich wurde dieser schöne Erfolg der Menschlichkeit durch das großherzige und großzügige Engagement der vielen Helfer in den neun Gemeindecaritas-Gruppen sowie durch Mitchristen und Mitbürger, die sich als Leser der Neuen Ruhr Zeitung oder als Kunden des Modehauses Adler zur Hilfsbereitschaft inspirieren ließen und an dieser weihnachtlichen Paketaktion teilnahmen.

Dabei konnten sich alle Spender mit Hilfe eines individualisierten und zugleich anonymisierten Verteilungsverfahrens, das auf der Basis einer Codierung durchgeführt wurde, entscheiden, für wen sie ein Geschenk packen wollten. Denn jeder Spender konnte sich entweder einen persönlichen Wunschzettel aussuchen oder aber ein Paket packen, das an die Menschen verteilt wurde, deren Wünsche im Vorfeld nicht erfasst wurden. Wünsche reichten von Spielsachen und CD-Playern über Einkaufs- und Kinogutscheine bis hin zu Winterjacken, Lebensmitteln oder Hygieneartikeln. Für die dankbaren und hoch erfreuten Empfänger, die zu weit über 90 Prozent in der Regel auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind, wären solche und ähnliche Wünsche für den täglichen Bedarf ohne die von der Caritas und ihren Kooperationspartnern durchgeführte Paketaktion bis auf weiteres wohl unerfüllt geblieben.

„Wir können uns nur bei allen Beteiligten und Spendern ganz herzlich bedanken und auf einen ähnlichen Erfolg im Advent 2014 hoffen. Das war auch ein toller Start für mich.“, unterstreicht die neue Koordinatorin der Paketaktion, Monika Schick-Jöres. „Besonders gefreut hat uns das enorme Engagement in den Gemeinden. Auch andere Caritasverbände in den Nachbarstädten, die an dieser Geschenkkaktion teilnahmen, waren davon beeindruckt. Es ist wirklich kaum zu glauben, wie viele Wünsche erfüllt werden konnten. Ein besonderer Dank daher an die fleißigen Helfer und großzügigen Spender in den neun Gemeinden!“